

Adalbert Edelbart's Gedankensprünge

Autor(en): **Rapallo [Strebel, Walter]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 21

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Heinrich Wiesner

Kürzestgeschichte

Der Tod der Sphinx

Als die Sphinx, die allen Vorübergehenden ein Rätsel aufgab und sie tötete, wenn sie dieses nicht zu lösen vermochten, von Herakles selber ein Rätsel aufgegeben bekam, versteinerte sie, als sie dessen Lösung nicht fand: «Wenn du die Macht hättest, alles Leben auf Erden zu tilgen, würde er dich überleben.»

Dabei hatte er, grösser als sie, in der sinkenden Sonne vor ihr gelegen.

Äther-Blüten

Nach einer echten Jazz-Platte im «Oldies-Flohmarkt» von SWF 3 sagte der Mann am Mikrophon: «Ja – früher hat man das gespielt, um die Alten zu ärgern, und heute spielt man den Titel, um die Alten zu erfreuen...»
Ohohr

Dumm, aber ehrlich

Vater, nachdem er die schlechten Zeugnisnoten seines Sohnes angeschaut hat:

«Eines muss man dir zugute halten, bei diesen miserablen Noten hast du wenigstens nicht abgeschrieben und nicht gespickt.»
Hege

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels

«Das Pferd, das den Hafer verdient, kriegt ihn nicht.» (Sprichwort)

Waagrecht: 1 das, 2 Pferd, 3 das, 4 Ala, 5 Kabel, 6 Ort, 7 Torf, 8 den, 9 Arie, 10 Tiger, 11 Hafer, 12 es, 13 Roderer, 14 Li, 15 Ente, 16 Arat, 17 Bre, 18 Mai, 19 Uhr, 20 ver, 21 dient, 22 Eis, 23 AR, 24 ii, 25 o. G., 26 Ei, 27 Lianen, 28 kriegt, 29 acht, 30 Emu, 31 Gret, 32 ihn, 33 nicht, 34 ile, 35 Stern, 36 duenn.

Senkrecht: 1 Dattel, 2 Valais, 3 Alois, 4 Bericht, 5 Sarg, 6 Err, 7 Ahne, 8 Ferne, 9 int., 10 PK, 11 Rot, 12 die, 13 nn, 14 fad, 15 demi, 16 Nei, 17 Ebene, 18 Aer, 19 MCL, 20 Ren, 21 Rain, 22 Kuh, 23 dl, 24 her, 25 Tor, 26 TD, 27 Aarau, 28 Gig, 29 Dorf, 30 the, 31 Erie, 32 Ariel, 33 rieglan, 34 steril, 35 Sitten.

Der Widerspruch

Es ist durchaus zu verstehen, wenn unsere Atomlobby sich bei der Befürwortung weiterer Kernkraftwerke nur durch kapitalistische Überlegungen leiten lässt. Nur sollte sie sich wenigstens nicht darüber auslassen, dass sich auch noch Stimmen mit humanitären Überlegungen zu Wort melden.
Fred

Gleichungen

Die Eidgenössische Kommission für Frauenfragen betont, dass in Zukunft Fragen der Gleichberechtigung nicht mehr nur Frauenfragen, sondern eben auch Männerfragen sein werden.
Boris

Erlöst

Glücklich verlässt das frischgetraute Paar die Kirche. Meint sie aufatmend: «So eine Erlösung. Endlich hat die Kalorienzählerei ein Ende!»

Wörtlich

Richter: «Warum sind Sie in die Seifenfabrik eingebrochen?»

Angeklagter: «Es ging mir so dreckig!»

Aktive Ferienwoche zu günstigen Preisen im Juni im Berghotel Schatzalp, Davos.

Schreiben Sie

GESUNDHEIT GROSS?

Autogenes Training, Entspannung, Kneipp-Vorträge, Bewegungstherapie, Heilpflanzenkunde, Wanderungen.

Ehepaarrabatt auf dem Kursgeld!

Melden Sie sich jetzt an und verlangen Sie die Unterlagen:
CORONA DAVOS, Grischunaweg 4, 7270 Davos Platz.

Us em Innerrhoder Witztröckli



De Jockebantöi vezöllet em Hüslerefranz, sin Brüeder sei vomme Auto öbefahre woode und etz muustod. «Gölt he», säät de Hüslerefranz, «er het enaad scho lang schlecht usgseh.»
Sebedoni

Auch die Hunde essen

Früher unterschied man, was die Aufnahme von Nahrung und Tranksame betrifft, streng zwischen dem, was die Menschen und dem, was die Tiere taten. Der Mensch ass und trank, während das Tier frass und soff. Diese Unterscheidung entsprach durchaus einer – von Schlemmern abgesehen – verschiedenen Ausübung dieser Tätigkeit. Seitdem der verstädterte Mensch sich das Tier, das heisst Hund und Katze, als Hausgenossen ans Herz drückt, macht er diese Standesunterscheidung nicht mehr. Man hat keinen Hund, der frisst, sondern der isst, und mancherorts darf er deshalb auch am Tisch mithalten, wenn auch ohne Messer und Gabel. Er wird, wenn seine Zeit gekommen ist, nicht etwa getötet, sondern eingeschlafert. Noch nicht so weit gebracht hat es das Haustier Schwein; es darf noch herzhaft und mit Vorfreudegeschrei fressen, und zwar alles, was es in der Krippe findet; es erfreut sich seines kurzen Lebens als Allesfresser, bis es vom kultivierten Menschen gegessen wird.
EN

ADALBERT EDELBART'S GEDANKENSPRÜNGE



VON RAPALLO

